

Opp, Günther; Fingerle, Michael; Suess, Gerhard (Hrsg.) (2020): Was Kinder stärkt. Beziehung zwischen Risiko und Resilienz (4. Aufl.). München: Ernst Reinhardt Verlag.

Julia May

Das Herausgeberwerk umfasst neben einer Einleitung und einem Schlussgedanken zum Thema Resilienz Beiträge, die sich auf die Rubriken Grundlagen der Resilienzforschung, Resilienz in der Lebensspannenperspektive und Resilienz in spezifischen Risikolagen beziehen.

Der Fokus der vierten Auflage liegt auf dem fortlaufenden Diskurs über das Phänomen Resilienz und bietet durch die Darstellung zahlreicher Studien eine Ansammlung von Erkenntnissen, die sich nicht nur ausschließlich auf die Lebensphase Kindheit beziehen.

Der erste Teil des Bandes ermöglicht einen umfassenden Einblick in die Grundlagenforschung. Unter Berücksichtigung der aktuellen Forschungslage sowie Darstellung von Resilienzmodellen und -konzepten

werden im zweiten Teil direkte praktische Bezüge zur Förderung von Resilienz aus verschiedenen Perspektiven hergeleitet und die Bedeutsamkeit für die pädagogische Praxis aufgezeigt. Der dritte Teil setzt sich abschließend aus Beiträgen im Kontext spezifischer Risikolagen zusammen, die verschiedenste Resilienzfaktoren und -potenziale diskutieren. Das im Anhang befindliche Glossar bietet der Leserschaft zudem eine gute Unterstützung beim Finden zentraler Stichwörter.

Das Werk bietet spannende themenspezifische Beiträge von Autor:innen aus den Disziplinen Erziehungswissenschaft und Pädagogik, die Resilienz aus unterschiedlichen Perspektiven wissenschaftlich beleuchten und diskutieren. Gleichbleibend ist dabei die Möglichkeit zur Ableitung und Reflexion pädagogischen Handelns aus den Zusammenfassungen, die den einzelnen Beiträgen als wertvolle Ausgänge für weitere Überlegungen angestellt sind. Dadurch gelingt es Leser:innen, insbesondere Wissenschaftler:innen und Pädagogen:innen, sowohl einen vertiefenden als auch einen breiten Zugang zu der aktuellen Resilienzforschung zu gestatten.